



An die Medien

Basel, 23. Juni 2015

Mediencommuniqué **Neue Baugenossenschaft wohnen&mehr gegründet**

Die Baugenossenschaft wohnen&mehr wurde am Montag, 22. Juni 2015, von 15 Wohngenossenschaften, 11 Privatpersonen und zwei Firmen in Basel gegründet. wohnen&mehr will in der Region Basel qualitätsvollen, bezahlbaren Wohnraum schaffen und ist eine Antwort auf die aktuelle Wohnungsknappheit. Die Baugenossenschaft beabsichtigt, das Felix Platter-Areal im Baurecht zu übernehmen.

Die Baugenossenschaft wohnen&mehr ist ein gemeinnütziger Bauträger, hervorgegangen aus der Initiative engagierter Privatpersonen und Wohngenossenschaften. Die neue Baugenossenschaft will in der Nordwestschweiz Wohnraum für verschiedene Bevölkerungs- und Altersgruppen schaffen. Und sie will mit wegweisenden Wohnprojekten die Genossenschaftsidee weiter entwickeln. Über das Wohnen hinaus verfolgt sie nachhaltige Ziele in den Bereichen Gesellschaft, Soziales, Ökologie sowie Stadt- und Quartierentwicklung. Diese ganzheitliche Sicht drückt sich im Namen «Wohnen und mehr» aus.

Das Modell der «Genossenschaft der Genossenschaften»

Die Baugenossenschaft bündelt Kapital und Kräfte. Als «Genossenschaft der Genossenschaften» wird wohnen&mehr mitgetragen vom Regionalverband WBG Nordwestschweiz und von Wohngenossenschaften aus der Region Basel. 15 Wohngenossenschaften haben die neue Baugenossenschaft mitgegründet, weitere Wohngenossenschaften werden in nächster Zeit dazustossen. Zudem hat wohnen&mehr Unterstützungsbeiträge von der Christoph Merian Stiftung, Wohnstadt, wgn und der Wohngenossenschaft Bündnerstrasse erhalten. Den Vorstand bilden: Richard Schlägel (Präsident), Cornel Baerlocher, Barbara Buser, Andreas Courvoisier, Reto Rütli und Stephan Weippert. Weitere Fachpersonen sind in der Begleitgruppe vertreten.

Modellprojekt auf dem Felix Platter-Areal

Die Baugenossenschaft wohnen&mehr will ihr erstes, wegweisendes Wohnprojekt im Grossbasel-West realisieren und dafür das Felix Platter-Areal im Baurecht übernehmen. Die Basler Regierung hat Ende März 2015 entschieden, dass das gesamte Areal für den genossenschaftlichen Wohnungsbau zur Verfügung steht. Nach dem Bezug des Spital-Neubaus Ende 2018 können auf dem Areal 500 bis 550 neue Wohnungen entstehen. Das Projekt bietet die Chance,



bezahlbaren, alters- und familienfreundlichen Wohnraum und für Grossbasel-West ein lebendiges Zentrum mit sozialen, soziokulturellen und gewerblichen Nutzungen zu schaffen. Das Quartier ist heute schon ein Hotspot des genossenschaftlichen Wohnungsbaus: In unmittelbarer Nachbarschaft des Areals sind zahlreiche Wohngenossenschaften beheimatet.

In den Sommermonaten werden zwischen den Behörden, dem Regionalverband der Wohngenossenschaften (WBG Nordwestschweiz) und der Baugenossenschaft wohnen&mehr Gespräche zur weiteren Zusammenarbeit geführt. Sollte es in Zukunft einen Spielraum zur Umnutzung bestehender Gebäude geben, so wird wohnen&mehr diese Variante – zusätzlich zur Neubau-Variante – prüfen.

Weitere Informationen

Baugenossenschaft wohnen&mehr, Glockengasse 7, 4051 Basel
Tel. 061 261 49 65, info@wohnen-mehr.ch, www.wohnen-mehr.ch

Andreas Courvoisier (Vizepräsident und Koordinationsstelle wohnen&mehr) Tel. 061 261 49 65
Richard Schlägel (Präsident) Tel. 079 245 67 83